

Halbjahres- finanzbericht

2025

CEMENT
BEYOND
CARBON

khd.com

Zusammenfassung erstes Halbjahr 2026

- Auftragseingang in Höhe von € 135,0 Mio. getrieben durch Vertriebsregionen Indien und Americas
- Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz und operatives Ergebnis (bereinigtes EBIT) deutlich über den Werten des Vorjahreszeitraums
- Solide Ausstattung mit Eigenkapital und Liquidität

Kennzahlen im Überblick

in € Mio.	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025	Veränderung absolut in %	
Auftragseingang	135,0	49,3	85,7	173,8%
Umsatz	115,3	82,7	32,6	39,4%
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	24,1	19,8	4,3	21,8%
<i>Bereinigte Bruttoergebnismarge vom Umsatz</i>	<i>20,9%</i>	<i>23,9%</i>		
Bereinigtes EBIT	6,8	1,7	5,1	307,0%
<i>Bereinigte EBIT-Marge (in %)</i>	<i>5,9%</i>	<i>2,0%</i>		
EBT	9,5	5,1	4,5	88,5%
Periodenergebnis des Konzerns	6,6	3,0	3,6	119,5%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,13	0,06	0,07	119,5%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7,1	18,1	-11,0	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	24,4	9,3	15,1	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,9	-1,2	0,3	
in € Mio.	30.06.2026	31.12.2025	Veränderung absolut in %	
Eigenkapital	111,3	105,7	5,6	5,3%
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	<i>41,8%</i>	<i>42,2%</i>		
Liquide Mittel, kurzfristige Finanzmittelanlagen und Intercompany Darlehen *	155,3	149,2	6,1	4,1%
Net Working Capital **	-54,4	-53,7	-0,7	1,2%
Auftragsbestand	235,9	210,4	25,5	12,1%
Mitarbeiter	1.140	1.016	124	12,2%

* Davon € 60 Mio. (Vorjahr: € 60 Mio.) Darlehen mit der Möglichkeit einer kurzfristigen Fälligestellung innerhalb von 30 Tagen

** Differenz aus Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger finanzieller Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen)

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Zur besseren Lesbarkeit verwendet KHD in diesem Bericht gelegentlich grammatikalische männliche Bezeichnungen für Personen. Diese Bezeichnungen beziehen sich generell auf alle Geschlechter gleichermaßen; männlich, weiblich oder divers

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2026

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Grundsätzliche Änderungen bezüglich des Geschäftsmodells, der Strategie und des Steuerungssystems (siehe zusammengefasster Lagebericht zum 31. Dezember 2025 Seite 15 ff.) hat die KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ oder „Konzern“) im ersten Halbjahr 2026 nicht vorgenommen.

Leitung und Kontrolle

Mit Wirkung zum 1. Januar 2026 wurde Herr Martin Strouhal als Vorstand bestellt. Als Chief Sales Officer kümmerte er sich bis zum 31. Juli 2026 insbesondere um die weitere Optimierung der Vertriebsaktivitäten. Zum 31. Juli 2026 schied Herr Dr. Matthias Jochem aus dem Vorstand aus. Seine Aufgaben als Chief Operating Officer werden seit dem 1. August 2026 von Herrn Martin Strouhal zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben wahrgenommen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2026 wurde der Aufsichtsrat von bisher vier auf nunmehr fünf Aufsichtsräte erweitert. Die Hauptversammlung wählte Frau Runlan Wang als zusätzliches Mitglied des Aufsichtsrats. Seit Eintragung der Satzungsänderung am 27. Mai 2026 fungiert Frau Wang als Mitglied des Aufsichtsrats. In der konstituierenden Sitzung vom 24. Juni 2026 wurde Frau Wang zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Ziele und Strategien

Der strategische Fokus der KHD im Jahr 2026 liegt unverändert in der Umsetzung der folgenden fünf Themenfelder:

1. Profitieren von der „Green Transition“;
2. Go China/India und Verbesserung der Präsenz auf ausgewählten Märkten;
3. EPC (Engineering, Procurement, Construction) mit strategischen Partnern;
4. Erweiterung des Service Portfolios und Digitalisierung;
5. Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf der Kostenseite und Exzellenz in der Abwicklung.

Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt und sollen bei erfolgreicher Umsetzung die Zukunftsfähigkeit des KHD Konzerns sicherstellen. Insbesondere bei der Go China Initiative sowie der Umsetzung unseres EPC Konzepts erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der AVIC Beijing.

Steuerungssystem

Basis für die Steuerung, Überwachung und Berichterstattung im Konzern sind weiterhin die unten aufgeführten finanziellen Kennzahlen. In Bezug auf die grundsätzliche Ermittlung und Herleitung dieser finanziellen Leistungsindikatoren wird auf die Seite 20 f. des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

Bedeutende Steuerungsgrößen des Konzerns sind:

- der Auftragseingang und –bestand;
- der Konzernumsatz;
- das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (bereinigtes EBIT) sowie das Verhältnis zum Umsatz (bereinigte EBIT-Marge);
- der operative Cashflow.

Für Zwecke der Konzernsteuerung bereinigt die KHD das EBIT gegebenenfalls um Sondereffekte. Das bereinigte EBIT ermittelt sich in der Berichtsperiode wie folgt:

in € Mio.	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
EBIT vor Bereinigungen	6,1	1,7
Unterauslastung	0,8	0,0
Bereinigtes EBIT	6,8	1,7

WIRTSCHAFTSBERICHT

Marktumfeld

Laut Ausblick des Internationalen Währungsfonds (IMF World Economic Outlook April 2026¹) wuchs die Weltwirtschaft im Jahr 2025 um 2,9 %. Das Wachstum wurde insbesondere durch eine robuste Nachfrage und widerstandsfähige Arbeitsmärkte gestützt, blieb jedoch aufgrund handelspolitischer Spannungen, erhöhter Zölle und geopolitischer Unsicherheiten unter dem langfristigen Durchschnitt. Für das Jahr 2026 prognostiziert der Internationale Währungsfonds ein Wachstum der Weltwirtschaft um 3,0 % und für das Jahr 2027 von 3,4 %. Die leichte Verbesserung ab dem Jahr 2027 wird vor allem mit der allmählichen Stabilisierung der Weltkonjunktur, einer robusteren Technologieschub-Nachfrage und einer teilweise nachlassenden Belastung durch Krieg und Handels Spannungen erklärt.

Eine Analyse von CW Research („Global Cement Volume Forecast Report 1H2026“²) geht davon aus, dass der Zementverbrauch im Jahr 2026 um 1,0 % auf ein Niveau von insgesamt 3,78 Milliarden Tonnen zunehmen wird. Lässt man China außer Acht, wird ein Wachstum von 4,0 % für das Jahr 2026 prognostiziert. CW Research erwartet, dass die weltweite Zementnachfrage zwischen 2025 und 2030 um durchschnittlich 2,5 % pro Jahr wachsen wird. Ohne China wird das durchschnittliche jährliche Wachstum des Zementverbrauchs allerdings mit 4,2 % prognostiziert.

Für das Jahr 2026 erwartet CW Research für die meisten Regionen ein positives Wachstum. Für Nordamerika wird mit einer Zunahme der Nachfrage von 3,0 % gerechnet, für Lateinamerika von

¹ Abgerufen am 22. Juli 2026 unter:

<https://www.imf.org//media/files/publications/weo/2026/april/english/text.pdf>

² CW Research: Global Cement Volume Forecast Report (GCVFR), 1H2026 update, Ridgefield: CW Group LLC

3,8 %, für den Nahen Osten von 4,2 %, für Afrika von 4,0 % und für Asien (ohne) China von 5,3 %. Demgegenüber wird für China mit einem Rückgang der Zementnachfrage um 2,5 % gerechnet.

Auch wenn die Investitionsneigung unserer Kunden sowie die Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben nach wie vor nicht voll befriedigend sind, bleiben die Hauptfaktoren für einen künftig steigenden Zementverbrauch unverändert positiv. Die steigende Bevölkerung, der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, Infrastrukturprojekte, eine zunehmende Industrialisierung und nicht zuletzt die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in Schwellen- und Entwicklungsländern werden mittelfristig zu einer Erhöhung des Zementverbrauchs beitragen.

Für unser klassisches Leistungsportfolio ergibt sich insgesamt eine nicht befriedigende Nachfrage. Perspektivisch wird sich der Bedarf an herkömmlichem Kalkstein-Klinker um 50 % oder mehr gegenüber der früheren Nachfrage reduzieren. Zudem sind einige traditionelle KHD Märkte (z.B. Russland) aufgrund von Sanktionen und Liefereinschränkungen für uns derzeit nicht zugänglich. China hat erhebliche Überkapazitäten und auch in vielen anderen Märkten gibt es nur noch eine begrenzte Nachfrage nach neuen Ofenlinien. Entsprechend hält bei Neubauprojekten fast überall auf der Welt der Preisdruck von chinesischen Wettbewerbern an. Ferner werden, mit Ausnahme von Indien und USA, Projekte überwiegend als EPC mit dem Kriterium des niedrigsten Preises vergeben. Daher sind für die mittel- und langfristige Entwicklung der KHD unsere Produkte und Konzepte zur Verminderung des CO₂-Ausstosses, durch die wir unseren Kunden einen wesentlichen Beitrag auf dem Weg zur Dekarbonisierung bieten, von besonderer Bedeutung. Zudem hat der KHD Konzern bei der Effizienzsteigerung von Zementanlagen, bei der Reduzierung des Energieverbrauchs, beim Einsatz alternativer Brennstoffe, bei der stärkeren Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie bei Nischenprodukten gute Geschäftschancen.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2026 übertraf bezüglich der Umsatzerlöse, des operativen Ergebnisses (bereinigtes EBIT) sowie des Konzernergebnisses vor Steuern (EBT) die im März veröffentlichte Prognose.

Im ersten Halbjahr 2026 lag der Auftragseingang mit € 135,0 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (€ 49,3 Mio.). Allerdings erwarten wir unverändert, dass für das Gesamtjahr der Auftragseingang unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 liegen wird.

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf € 115,3 Mio. und lagen damit 39,4 % über dem Wert der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 (€ 82,7 Mio.). Für das Gesamtjahr waren Umsätze etwa 20 % oberhalb des Vorjahres geplant. Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz stieg von € 19,8 Mio. in der Vorjahresperiode auf € 24,1 Mio. in der Berichtsperiode. Die Bruttoergebnismarge erreichte mit 20,9 % abermals einen sehr guten Wert. Beim bereinigten EBIT erzielte der KHD Konzern nach € 1,7 Mio. in den ersten sechs Monaten des Vorjahres im ersten Halbjahr 2026 einen Wert von € 6,8 Mio. Die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres zeigen ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von € 9,5 Mio. nach € 5,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Wie bereits mit der Veröffentlichung der geänderten Prognose erläutert, zeigt unsere aktuelle Planung für das Geschäftsjahr 2026 ein bereinigtes EBIT von mehr als € 10 Mio. und ein EBT von mehr als € 15 Mio.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf € 7,1 Mio. nach € 18,1 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2026 einen Wert von € 135,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 49,3 Mio.). Neben der Vertriebsregion Indien steuerte die Vertriebsregion Americas einen wesentlichen Teil zum Auftragseingang bei.

Der Auftragseingang im Geschäftsbereich Capex lag im ersten Halbjahr 2026 mit einem Wert von € 115,2 Mio. deutlich über dem des ersten Halbjahres 2025 (€ 24,7 Mio.). Dagegen lag der Auftragseingang im Segment Plant Services im Berichtszeitraum mit einem Volumen von € 19,8 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (€ 24,6 Mio.). Das Ersatzteil- und Servicegeschäft steuerte einen Anteil von 14,7 % (Vorjahreszeitraum: 50,0 %) zum gesamten Auftragseingang bei.

Mit € 235,9 Mio. lag der Auftragsbestand zum 30. Juni 2026 über dem Wert zum 31. Dezember 2025 in Höhe von € 210,4 Mio. Effekte aus Wechselkursänderungen, die als Veränderung des Auftragsbestands gezeigt werden, beliefen sich auf € -4,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: € -14,2 Mio.).

Ertragslage Konzern

Die Umsatzerlöse in Höhe von € 115,3 Mio. lagen um € 32,6 Mio. über dem Wert der Vorjahresperiode von € 82,7 Mio. Bei im Vorjahresvergleich um 39,4 % höheren Umsatzerlösen lag das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr 2026 mit € 24,1 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (€ 19,8 Mio.). Die bereinigte Bruttoergebnismarge verringerte sich von 23,9 % auf 20,9 %. Unter Berücksichtigung von Leerkosten in Höhe von € 0,8 Mio. erreichte das Bruttoergebnis vom Umsatz im ersten Halbjahr 2026 € 23,3 Mio.

Die Vertriebsaufwendungen lagen mit € 6,9 Mio. um 9,1 % über dem Niveau der ersten sechs Monate des Vorjahres (€ 6,3 Mio.) und zeigen den Ausbau unserer Aktivitäten in ausgewählten Märkten. Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit € 7,6 Mio. leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums mit € 8,3 Mio. Die sonstigen Aufwendungen lagen mit € 3,8 Mio. unter dem Vorjahresniveau (€ 4,6 Mio.). Dieses ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen für Forschung und Entwicklung zurückzuführen (€ 2,7 Mio.; Vorjahreszeitraum: € 3,8 Mio.). Daneben enthalten die sonstigen Aufwendungen auch Aufwendungen aus Wechselkursänderungen in Höhe von € 0,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,8 Mio.).

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) von € 6,8 Mio. lag deutlich über dem des Vorjahreszeitraums (€ 1,7 Mio.). Die bereinigte EBIT-Marge erhöhte sich von 2,0 % im Vorjahreszeitraum auf 5,9 % im Berichtszeitraum. Das EBIT erreichte € 6,1 Mio.

KHD erwirtschaftete ein Finanzergebnis in Höhe von € 3,5 Mio. nach € 3,4 Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. In den Finanzerträgen in Höhe von € 3,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 3,7 Mio.) sind unter anderem Zinserträge in Höhe von € 1,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 1,5 Mio.) aus dem der AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“) gewährten Darlehen enthalten.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von € 0,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,3 Mio.) umfassen im Wesentlichen Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 0,2 Mio.).

Das erste Halbjahr 2026 schloss mit einem Periodenergebnis in Höhe von € 6,6 Mio. ab. Im Vorjahreszeitraum war ein Konzernergebnis in Höhe von € 3,0 Mio. erwirtschaftet worden. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf € 0,13 (Vorjahreszeitraum: € 0,06).

Ertragslage Segmente

Der Umsatz des Segments Capex erreichte im ersten Halbjahr 2026 einen Wert von € 89,5 Mio. und lag damit deutlich über dem Vorjahresbetrag (€ 57,5 Mio.). Im Segment Plant Services lag der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode mit € 25,7 Mio. leicht über dem Vorjahreswert von € 25,2 Mio. Das Segment Plant Services leistete einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 22,3 % nach 30,5 % in der Vorjahresperiode.

Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz im Segment Capex verbesserte sich auf € 17,6 Mio. nach € 11,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Die bereinigte Bruttoergebnismarge in diesem Segment sank auf 19,7 % nach 20,6 % im Vorjahr. Das Segment Plant Services erwirtschaftete mit € 6,5 Mio. ein Bruttoergebnis vom Umsatz, das den Vorjahreswert (€ 7,9 Mio.) nicht erreichen konnte. Die Bruttoergebnismarge lag mit 25,4 % deutlich unter dem Wert der Vorjahresperiode (31,6 %).

In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres erzielte das Segment Capex ein im Vorjahresvergleich deutlich verbessertes bereinigtes EBIT von € 3,0 Mio. nach € -3,5 Mio. im Vorjahreszeitraum, und lag deutlich über dem Wert der ursprünglichen Planung. Das EBIT im Segment Plant Services verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 auf einen Wert von € 3,9 Mio. nach € 5,2 Mio. im Vergleichszeitraum 2025.

Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

Im ersten Halbjahr 2026 erhöhte sich die Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von € 30,9 Mio. zum 31. Dezember 2025 deutlich um € 30,8 Mio. auf € 61,7 Mio. zum 30. Juni 2026. Zum Stichtag werden € 33,6 Mio. (31. Dezember 2025: € 58,3 Mio.) Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten als sonstige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.

Einzelheiten zum operativen Cashflow sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Einzelheiten zum operativen Cashflow im ersten Halbjahr 2026	in T€
Cashflow aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	17.546
Cashflow aus laufenden Verbindlichkeiten und Eingangsrechnungen	(8.034)
Cashflow aus der Veränderung von Kundenforderungen	(9.678)
Cashflow aus der Veränderung von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	449
Zahlungseingänge aus dem Ergebnis (EBITDA)	7.726
Nettowert aus Steuerzahlungen und Steuererstattungen	(4.672)
Sonstige Zahlungsein- und -ausgänge	3.805
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.142

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit € 24,4 Mio. deutlich über dem Vorjahrswert (€ 9,3 Mio.) und umfasste neben Einzahlungen aus Zinsen für das der AVIC Kairong gewährte Darlehen (€ 1,2 Mio.) insbesondere Mittelzuflüsse von € 24,7 Mio. aus Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in der Berichtsperiode € -0,9 Mio. nach € -1,2 Mio. im Vorjahreszeitraum.

Unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten in Höhe von € 0,2 Mio. (Vorjahreszeitraum: € - 6,9 Mio.) belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2026 auf € 61,7 Mio. (31. Dezember 2025: € 30,9 Mio.).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KHD lag mit einem Wert von € 266,6 Mio. zum 30. Juni 2026 über dem Niveau zum Jahresende 2025 (€ 250,6 Mio.). Dabei betrugen die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns zum 30. Juni 2026 € 89,4 Mio. (31. Dezember 2025: € 88,2 Mio.) und beinhalteten im Wesentlichen ein der AVIC Kairong gewährtes Darlehen über € 60,0 Mio., das Sachanlagevermögen (€ 16,0 Mio.; 31. Dezember 2025: € 15,4 Mio.), Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 „Leasing-verhältnisse“ (€ 9,0 Mio.; 31. Dezember 2025: € 7,5 Mio.) sowie Geschäfts- oder Firmenwerte (€ 2,1 Mio.; 31. Dezember 2025: € 2,1 Mio.).

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. Juni 2026 auf € 177,2 Mio. (31. Dezember 2025: € 162,4 Mio.). Die Vorräte verringerten sich von € 11,8 Mio. auf € 6,4 Mio. Die Vertragsvermögenswerte reduzierten sich von € 4,2 Mio. am Jahresende 2025 auf € 3,4 Mio. Dagegen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen von € 44,9 Mio. zum 31. Dezember 2025 um € 13,8 Mio. auf € 58,7 Mio. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sanken im Wesentlichen aufgrund der Verminderung von Termineinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten von € 60,2 Mio. auf € 36,3 Mio. Demgegenüber nahm der

Bestand an liquiden Mitteln von € 30,9 Mio. am Jahresende 2025 auf € 61,7 Mio. zum 30. Juni 2026 zu.

Kapitalstruktur

Auf der Passivseite stiegen die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2025 von € 18,0 Mio. auf € 19,0 Mio. leicht an. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden lagen zum Ende des ersten Halbjahres 2026 mit einem Gesamtbetrag von € 136,3 Mio. über dem Wert zum 31. Dezember 2025 (€ 127,0 Mio.). Die Zunahme wurde im Wesentlichen durch die Zunahme der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen von € 48,6 Mio. zum Jahresende 2025 auf nunmehr € 73,1 Mio. verursacht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten (€ 37,4 Mio.; 31. Dezember 2025: € 51,5 Mio.) verringerten sich dagegen.

Das Net Working Capital – die Differenz von Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel und kurzfristiger Finanzmittelanlagen sowie kurzfristig fälliger Darlehensforderungen) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Bankdarlehen) – konnte gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2025 (€ -53,7 Mio.) mit nunmehr € -54,4 Mio. auf einem unverändert sehr guten Wert gehalten werden.

Das Eigenkapital belief sich auf € 111,3 Mio. und lag damit über dem Wert zum 31. Dezember 2025 (€ 105,7 Mio.). Ursächlich für die Zunahme war im Wesentlichen der Anstieg der sonstigen Rücklagen (€ 23,5 Mio.; 31. Dezember 2025: € 16,9 Mio.), infolge des hierin enthaltenen Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2026 von € 6,6 Mio. Infolge des Anstiegs der Bilanzsumme verringerte sich die sehr gute Eigenkapitalquote leicht von 42,2 % zum 31. Dezember 2025 auf 41,8 %.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zählen im Wesentlichen die Mitarbeiterentwicklung, Kundenzufriedenheit, Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt, Produktqualität sowie individuelle mitarbeiterbezogene Kennzahlen.

Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente, z.B. durch die jährliche Mitarbeiterbeurteilung oder durch die Erfassung von Emissionswerten und Energieverbrauch einzelner Produkte wird die Zielerreichung bezogen auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erfasst. Wertorientierte Steuerung im KHD Konzern bedeutet, dass beispielsweise die Kundenzufriedenheit oder die Minimierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt gegenüber einer kurzfristigen Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen.

Im ersten Halbjahr 2026 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im KHD Konzern auf € 2,7 Mio. nach € 3,8 Mio. im Vorjahr. Der unverändert hohe Wert unterstreicht die Wichtigkeit der zielorientierten Forschung und Entwicklung der KHD Technologie für Zementanlagen. Zentrale Themen sind die Weiterentwicklung umweltfreundlicher Produkte und

Lösungskonzepte, vor allem bezogen auf die Energieeffizienz und die Emissionsreduzierung sowie der Einsatz alternativer Brennstoffe in Zementanlagen. Ein besonders wichtiges Ziel ist die weitere Minimierung des mit der Zementproduktion verbundenen CO₂-Footprints. Zudem ist die weitere Verbesserung einzelner Anlagekomponenten vor allem zur Steigerung der Effizienz von Zementanlagen ein laufendes Thema der Forschung und Entwicklung.

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) lag Ende Juni 2026 im KHD Konzern bei 1.140 Beschäftigten (Jahresende 2025: 1.016). Der gezielte Personalaufbau betraf vor allem die Konzerngesellschaft in Indien.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2026 sind nicht eingetreten.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Das Risikomanagement der KHD stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand des KHD Konzerns. Zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts ergab sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 2025 keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen. Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns zum 31. Dezember 2025 (Seite 37 ff. des Konzerngeschäftsberichts).

PROGNOSEBERICHT

CW Research erwartet in seiner Analyse („Global Cement Volume Forecast Report 1H2026 update“), für die weltweite Zementnachfrage in den Jahren 2025 bis 2030 eine jährliche Wachstumsrate von 2,5 %. Ohne Berücksichtigung von China wird das Wachstum für die Jahre 2025 bis 2030 mit durchschnittlich jährlich 4,2 % prognostiziert.

Wie bereits in der am 4. August veröffentlichten ad hoc Mitteilung dargestellt, hat KHD die im Geschäftsbericht 2025 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2026 in Bezug auf Umsatzerlöse sowie bereinigtes EBIT und bereinigte EBIT-Marge angepasst.

Der Auftragseingang der KHD für das Geschäftsjahr 2026 wird unverändert mit einem Wert, der um etwa 10 % unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2025 (€ 258 Mio.) liegen soll, geplant. Die Umsatzerlöse werden im Geschäftsjahr 2026 um etwa 30 % oberhalb des Wertes des Geschäftsjahres 2025 liegen. Bei mehreren Aufträgen konnten nach erfolgreichem Leistungstest bzw. schon während der Abwicklung erhebliche Reduzierungen der geschätzten Gesamtkosten erreicht werden. Zudem konnten gebildete Risikovorsorgen teilweise ertragswirksam aufgelöst

werden. Aufgrund dieser guten Auftragsabwicklung verbesserte sich die Bruttoergebnismarge. Gemäß unserer aktualisierten Planung für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir ein bereinigtes EBIT von mehr als € 10 Mio. und ein EBT von mehr als € 15 Mio. Für den operativen Cashflow erwartet KHD im Geschäftsjahr 2026 unverändert zur Prognose im März 2026 einen negativen Wert im einstelligen Millionen Euro Bereich.

Gemäß unserer Planung bleibt die Finanz- und Vermögenslage der KHD im Geschäftsjahr 2026 weiterhin stabil und wird sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 nicht wesentlich verändern. Die nach wie vor auskömmliche Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote verleihen der KHD die notwendige Flexibilität, um schwierige Marktphasen zu meistern. Die KHD hat damit die Voraussetzungen, ihre Strategie erfolgreich umzusetzen, ihr Leistungs- und Produktportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln und Chancen auf internes und externes Wachstum zu nutzen.

Chancen und Risiken im Hinblick auf die Prognose für das zweite Halbjahr 2026

Während das Risikomanagementsystem dem Grunde nach mittel- und langfristig ausgerichtet ist, werden die Chancen und Risiken, die sich innerhalb des Prognosezeitraums auswirken können, in besonderem Maße im Planungsprozess berücksichtigt. Aufgrund der Besonderheiten des langfristigen Anlagenbaus können Risiken und Chancen auch bei kurzfristigen Prognosen zu wesentlichen Abweichungen von den Plangrößen führen.

Bei dem prognostizierten Auftragseingang ergeben sich insbesondere im Segment Capex gegenüber dem prognostizierten Wert Risiken aber auch wesentliche Chancen. Die Vergabe einzelner Aufträge an KHD kann den Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 wesentlich beeinflussen. Trotz enger Zusammenarbeit mit den Kunden im Rahmen des Prozesses der Angebotserstellung ist die Realisierung durch die Kunden und die Vergabe einzelner Projekte an den KHD Konzern nur mit erheblichen Unsicherheiten zu prognostizieren, so dass sich sowohl ein höherer als auch ein niedrigerer Auftragseingang ergeben kann.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose beruht insbesondere auf dem Auftragsbestand im Segment Capex sowie auf der Planung des weniger zyklischen Geschäfts im Segment Plant Services. Auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 sind die Risiken und Chancen in Bezug auf die geplante Umsatz- und Ergebnisgröße erheblich, da sich hier Verzögerungen oder Beschleunigungen in der Auftragsabwicklung, zeitliche Verschiebungen beim geplanten Auftragseingang sowie unerwartete Veränderungen der Ergebnisse einzelner Aufträge auswirken können.

Köln, den 14. August 2026

Der Vorstand

(gez.) Heng Xiang
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Martin Strouhal

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernbilanz der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, zum 30. Juni 2026

<u>AKTIVA</u>	<u>30.06.2026</u>	<u>31.12.2025</u>
in T€		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	15.969	15.397
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.127	2.127
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	757	823
Nutzungsrechte	9.024	7.541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	-	95
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	60.000	60.000
Aktive latente Steuern	1.557	2.242
Summe langfristige Vermögenswerte	89.434	88.225
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.402	11.801
Vertragsvermögenswerte	3.387	4.220
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	58.683	44.927
Geleistete Vorauszahlungen	9.207	9.597
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.310	60.180
Forderungen aus Ertragsteuern	1.507	784
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.663	30.862
Summe kurzfristige Vermögenswerte	177.159	162.371
Aktiva Gesamt	266.593	250.596

<u>PASSIVA</u>	<u>30.06.2026</u>	<u>31.12.2025</u>
in T€		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	49.704	49.704
Kapitalrücklage	61.097	61.097
Im Eigenkapital erfasster Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(23.519)	(22.544)
Sonstige Rücklagen	23.524	16.893
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	110.806	105.150
Nicht beherrschende Anteile	505	504
Summe Eigenkapital	111.311	105.654
 Langfristige Schulden		
Leasingverbindlichkeiten	7.386	5.977
Pensionsverpflichtungen	8.702	9.122
Rückstellungen	2.920	2.857
Summe langfristige Schulden	19.008	17.956
 Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	37.438	51.518
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	73.085	48.639
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	260	1.908
Rückstellungen	25.491	24.921
Summe kurzfristige Schulden	136.274	126.986
 Passiva Gesamt	266.593	250.596

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026**

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Umsatzerlöse	115.275	82.696
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(91.985)	(62.911)
Bruttoergebnis vom Umsatz	23.290	19.785
Sonstige betriebliche Erträge	1.046	1.117
Vertriebsaufwendungen	(6.877)	(6.301)
Verwaltungsaufwendungen	(7.632)	(8.294)
Sonstige Aufwendungen	(3.776)	(4.634)
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	6.051	1.673
Finanzerträge	3.862	3.700
Finanzaufwendungen	(366)	(308)
Finanzergebnis	3.496	3.392
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.547	5.065
Ertragsteueraufwand	(2.907)	(2.040)
Periodenergebnis des Konzerns	6.640	3.025
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.627	3.015
Nicht beherrschende Anteile	13	10
	6.640	3.025
	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Aktionären zuzuordnendes Periodenergebnis (in T€)	6.627	3.015
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	49.703.573	49.703.573
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,13	0,06

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026**

in T€	<u>01.01.- 30.06.2026</u>	<u>01.01.- 30.06.2025</u>
Periodenergebnis des Konzerns	6.640	3.025
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	<u>(975)</u>	<u>(7.619)</u>
Sonstiges Konzernergebnis	(975)	(7.619)
Konzern-Gesamtergebnis	<u>5.665</u>	<u>(4.594)</u>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	5.652	(4.604)
Nicht beherrschende Anteile	<u>13</u>	<u>10</u>
	<u>5.665</u>	<u>(4.594)</u>

Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen sind, wie im Vorjahr nicht angefallen. Auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entfallen wie im Vorjahr keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

**Konzern-Kapitalflussrechnung der
KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2026**

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	6.640	3.025
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	2.907	2.040
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	(3.496)	(3.392)
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	6.051	1.673
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.675	1.638
Buchgewinn (-) / -verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	(1)	-
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	(13.827)	11.227
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte und Vertragsvermögenswerte	6.232	13.640
Zunahme (-) / Abnahme geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(423)	(693)
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	10.183	(2.683)
Zunahme (+) / Abnahme der Pensionsverpflichtungen	(600)	(687)
Zunahme (+) / Abnahme von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	629	(6.586)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	1.289	2.321
Sonstige Umrechnungsdifferenzen	(1.147)	(703)
Erhaltene Zinsen	1.935	1.743
Gezahlte Zinsen	(182)	(101)
Gezahlte Ertragsteuern	(4.672)	(2.704)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.142	18.085
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Erhaltene Dividenden	73	50
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(26)	(621)
Auszahlungen für Sachanlagen	(1.515)	(1.149)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1	7
Zinseinzahlungen aus Darlehen an nahestehende Unternehmen	1.207	1.508
Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	24.684	9.467
Cashflow aus Investitionstätigkeit	24.424	9.262

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	(925)	(1.234)
Gezahlte Dividenden	(13)	(13)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(938)	(1.247)
 Veränderung des Finanzmittelfonds	 30.628	 26.100
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	30.862	59.877
Wechselkurseffekte	173	(6.916)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	61.663	79.061
 in T€	 30.06.2026	 30.06.2025
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kontokorrentguthaben bei Banken und Kassenbestand	31.636	24.799
Kurzfristige verfügbare Bankeinlagen	30.027	54.262
Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.663	79.061
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	61.663	79.061

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026**

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Sonstige Rücklagen	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
31.12.2024 / 01.01.2025	49.704	61.097	-	(12.498)	8.710	107.013	504	107.517
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	3.015	3.015	10	3.025
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(7.619)	-	(7.619)	-	(7.619)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(7.619)	3.015	(4.604)	10	(4.594)
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
30.06.2025	49.704	61.097	-	(20.117)	11.725	102.409	501	102.910
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	3.917	3.917	3	3.920
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und andere	-	-	-	-	-	-	-	-
Effekte des sonstigen Konzernergebnisses	-	-	-	-	1.251	1.251	-	1.251
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(2.427)	-	(2.427)	-	(2.427)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(2.427)	5.168	2.741	3	2.744
31.12.2025 / 01.01.2026	49.704	61.097	-	(22.544)	16.893	105.150	504	105.654
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	-	-	6.627	6.627	13	6.640
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(975)	-	(975)	-	(975)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(975)	6.627	5.652	13	5.665
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	4	4	1	5
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-	-	(13)	(13)
30.06.2026	49.704	61.097	-	(23.519)	23.524	110.806	505	111.311

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, zum 30. Juni 2026

1. Grundlagen der Berichterstattung

Grundlagen der Darstellung

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“ oder „Konzern“) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten. Die KHD AG hält in ihrer Eigenschaft als verwaltende Konzernholding unverändert als wesentliches Investment 100 % der Anteile an der KHD Humboldt Wedag GmbH („KHD GmbH“), Köln. Kerngeschäftsfeld der neun Konzerngesellschaften der KHD AG ist der Industrieanlagenbau mit zugehörigen Dienstleistungen. Strategisch und operativ sind sie auf die Anlagenplanung und die Lieferung von Ausrüstung für Anlagen für die Zementindustrie sowie ein umfangreiches Serviceangebot ausgerichtet.

Der verkürzte Zwischenabschluss der KHD ist nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der verkürzte Zwischenabschluss der KHD und die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der verkürzte Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss und Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2026 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Der verkürzte Zwischenabschluss des Konzerns ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

Die im vorliegenden verkürzten Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2025, soweit keine Änderungen beschrieben werden, und sind im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD zum 31. Dezember 2025 auf den Seiten 66 ff. ausführlich beschrieben.

Anwendung neuer oder überarbeiteter „International Financial Reporting Standards“

In der Berichtsperiode hat der Konzern alle verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, sofern diese bereits von der EU in europäisches Recht übernommen wurden.

Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Standards

Im ersten Halbjahr 2026 wurden die folgenden Regelungen und Änderungen in EU-Recht übernommen:

- Änderungen des IFRS 7: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2026.
- Änderung IFRS 9: Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten; Veröffentlichung im Mai 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2026.

Aus der Anwendung dieser Regelungen und Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards

Das IASB hat Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und deren Anwendbarkeit teilweise noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

- IFRS 18: Darstellung und Angaben im Abschluss, Veröffentlichung im April 2024, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.
- IFRS 19: Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben, Veröffentlichung im Mai 2024 und Änderung im August 2025, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.
- IFRS 20: Regulatorische Vermögenswerte und regulatorische Schulden, Veröffentlichung im Mai 2026, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2029.
- Änderungen des IAS 21: Änderungen bezüglich der Umrechnung in eine hochinflationäre Darstellungswährung, Veröffentlichung im November 2025, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2027.

Der KHD Konzern wird mit Inkrafttreten der Standards diese anwenden. Der Konzern erwartet aus diesen Änderungen und den Kosten der Einführung dieser Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Der neue Standard IFRS 18 ersetzt IAS 1 und ist für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2027 erstmalig anzuwenden. KHD plant keine vorzeitige Anwendung. IFRS 18 verlangt insbesondere zusätzliche Zwischensummen in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie Überleitungen zu von der Unternehmensleitung festgelegten Leistungskennzahlen. Die erstmalige Anwendung von IFRS 18 wird auch Auswirkungen auf KHD haben, wobei das konkrete Ausmaß derzeit noch analysiert wird.

Grundlagen der Zwischenberichterstattung

Der verkürzte Zwischenabschluss des Konzerns vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und

passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen können sich im Zeitablauf verändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KHD haben. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Annahmen für den Werthaltigkeitstest von Geschäfts- oder Firmenwerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge sowie die Ermittlung der Auftragskosten und des Fertigstellungsgrads bei Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

Der KHD Konzern ist im Anlagenbau tätig. Bei Verträgen im Anlagenbau handelt es sich regelmäßig um Kundenverträge mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung. In diesen Fällen ermittelt KHD das Ergebnis und den Umsatz nach dem Fertigstellungsgrad entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten des Auftrags zu den geschätzten Gesamtauftragskosten, d.h. es wird eine inputorientierte Methode angewendet. Im Ergebnis entspricht die zeitraumbezogene Erlösrealisierung bei Kundenverträgen der Gewinnrealisierung entsprechend dem Leistungsfortschritt. Ein erwarteter Verlust aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung wird in vollem Umfang sofort als Aufwand erfasst. Bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung. Wesentliche Schätzungen umfassen insbesondere die Gesamtauftragskosten, die Gesamtauftragserlöse, die Auftragsrisiken und andere maßgebliche Größen. Schätzungsänderungen bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung können zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse führen.

2. Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften sind die Beteiligungsunternehmen, bei denen die KHD AG die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen beeinflussen kann. Dies ist bei KHD AG regelmäßig der Fall, wenn die KHD AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt oder auf sonstige Weise die Geschäftstätigkeit kontrolliert. Diese Gesellschaften werden grundsätzlich vollkonsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Datum konsolidiert, an dem die tatsächliche Kontrolle auf die KHD AG übertragen wird, und werden ab dem Datum nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle nicht mehr besteht.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Tochtergesellschaften nach lokalem Recht werden angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der KHD zu gewährleisten. Nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen und erläutert.

Tochtergesellschaften der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2026

Name des Unternehmens	Sitz	Hauptgeschäft	Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 30.06.2026	Stimmrechts- und Kapitalanteile in % 31.12.2025		Währung	Gezeichnetes Kapital 30.06.2026	Gezeichnetes Kapital 31.12.2025
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Holdingfunktion	100,00	100,00	D	€	15.339.300	15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	7.000.000	7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau-Roßlau, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	2.000.000	2.000.000
Blake International Ltd.	Road Town, Britische Jungferninseln	Holdingfunktion	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG	Köln, Deutschland	Vermögensverwaltung	91,26	91,26	I	€	3.600.000	3.600.000
Humboldt Wedag Inc.	Peachtree Corners, USA	Anlagenbau	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd.	Neu-Delhi, Indien	Anlagenbau	100,00	100,00	I	INR	19.200.000	19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Peking, China	Anlagenbau	100,00	100,00	D	USD	2.100.000	2.100.000
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda	São José dos Campos, Brasilien	Vertrieb	100,00	100,00	I	BRL	801.847	801.847

D = unmittelbar im Besitz

I = mittelbar im Besitz

3. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung der KHD erfolgt in zwei getrennten Segmenten. Dabei wird zwischen dem Segment Capex (Projektgeschäft) sowie dem Segment Plant Services unterschieden. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der konzerninternen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung (Management Approach). Die Geschäftstätigkeit der beiden berichtspflichtigen Segmente umfasst die folgenden Leistungen:

- **Capex (Projektgeschäft)**

Im Segment Capex fasst KHD alle Umsatzerlöse und Aufwendungen zusammen, die aus der Lieferung von Ausrüstung und damit direkt in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für Zementanlagen bestehen. Dies umfasst die Prozesstechnik, die Konstruktion, das Engineering, das Projektmanagement sowie die Lieferung der technischen Ausrüstung. In Einzelfällen erbringt die KHD auch Bau- und Montageleistungen. Daneben werden auch die Überwachung der Montage sowie Inbetriebnahme von Zementanlagen diesem Segment zugeordnet. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen (insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten) werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

- **Plant Services**

Das Segment Plant Services umfasst alle Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Ersatzteilen und der Erbringung von Services für bestehende Zementanlagen. Die Dienstleistungen beinhalten die Optimierung von Anlagen, Wartungsleistungen, die Durchführung von Anlagenprüfungen, das Erstellen von Optimierungskonzepten und Machbarkeitsstudien sowie die Ausbildung von Anlagenmitarbeitern. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt insbesondere auf Basis von Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Für die berichtspflichtigen Segmente werden allerdings lediglich Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Auftragseingang, nicht jedoch Kennzahlen für die Bilanz ermittelt. Der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium beurteilt die Ertragskraft der Segmente anhand des bereinigten operativen Ergebnisses (bereinigtes Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis – bereinigtes EBIT).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Geschäftsverlauf für die Geschäftshalbjahre 2026 und 2025.

	Capex	Plant	Summe	Capex	Plant	Summe
	01.01. -	Services	Konzern	01.01. -	Services	Konzern
in T€	30.06.2026	01.01. -	01.01. -	01.01. -	01.01. -	01.01. -
		30.06.2026	30.06.2026	30.06.2025	30.06.2025	30.06.2025
Auftragseingang	115.245	19.798	135.043	24.655	24.612	49.267
Umsatzerlöse	89.540	25.735	115.275	57.498	25.198	82.696
Herstellungskosten des Umsatzes	(72.781)	(19.204)	(91.985)	(45.684)	(17.227)	(62.911)
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.759	6.531	23.290	11.814	7.971	19.785
Sonstige betriebliche Erträge	1.046	-	1.046	1.117	-	1.117
Vertriebsaufwendungen	(5.721)	(1.156)	(6.877)	(5.211)	(1.090)	(6.301)
Verwaltungsaufwendungen	(6.106)	(1.526)	(7.632)	(6.629)	(1.665)	(8.294)
Sonstige Aufwendungen	(3.776)	-	(3.776)	(4.634)	-	(4.634)
Ergebnis vor Steuern und						
Finanzergebnis (EBIT)	2.202	3.849	6.051	(3.543)	5.216	1.673
Finanzergebnis			3.496			3.392
Ergebnis vor Steuern			9.547			5.065
Ertragsteueraufwand			(2.907)			(2.040)
Periodenergebnis des Konzerns			6.640			3.025

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die berichtspflichtigen Segmente entsprechen den oben beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden nach IFRS Accounting Standards. Umsatzerlöse und segmentbezogene Aufwendungen werden den jeweiligen Segmenten direkt zugerechnet. Aufwendungen und Erträge, die sich den Segmenten nicht direkt zurechnen lassen (bspw. allgemeine Verwaltungskosten), werden nach sachgerechten Schlüsseln auf die Segmente verteilt. Die planmäßigen Abschreibungen von insgesamt T€ 1.675 (Vorjahr: T€ 1.638) sind in Höhe von T€ 1.629 (Vorjahr: T€ 1.597) dem Segment Capex und in Höhe von T€ 46 (Vorjahr: T€ 41) dem Segment Plant Services zuzurechnen.

Die geografische Zuordnung der folgenden Projektdaten erfolgte gemäß dem Erfüllungsort der erbrachten Lieferungen und Leistungen.

	Umsatz		Langfristige Vermögenswerte	
	01.01. -	01.01. -		
in T€	30.06.2026	30.06.2025	30.06.2026	31.12.2025
Indien und Nachbarstaaten	86.308	56.625	14.305	14.217
Afrika	9.116	3.306	-	-
Rest Asien	5.585	5.793	-	-
Nordamerika	5.501	3.902	2.049	204
Naher und Mittlerer Osten	2.932	3.634	-	-
Rest Europa	2.614	2.406	-	-
Australien	2.295	2.282	-	-
Deutschland (Sitz)	539	2.487	11.459	11.412
China	238	1.974	64	55
Südamerika	147	287	-	-
	115.275	82.696	27.877	25.888

in T€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025	30.06.2026	31.12.2025
Indien und Nachbarstaaten	59.165	27.218	128.586	150.041
Nordamerika	54.451	4.037	53.961	4.847
Naher und Mittlerer Osten	8.303	1.801	11.800	6.457
Afrika	6.124	3.783	16.085	19.063
Rest Europa	2.904	2.525	6.706	6.416
Rest Asien	2.374	1.591	12.570	15.920
Deutschland (Sitz)	728	574	803	614
Australien	528	7.055	3.653	5.419
China	262	252	1.449	1.420
Südamerika	204	431	298	233
	135.043	49.267	235.911	210.430

4. Kurzfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte

in T€	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	53.186	41.707
abzüglich Wertberichtigungen für Wertminderungen von Forderungen	(1.374)	(1.936)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	51.812	39.771
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	3.539	1.649
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	36.310	60.180
Finanzielle Forderungen	2.562	2.488
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	94.223	104.088
Übrige Forderungen	770	1.019
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte und übrige Forderungen	94.993	105.107

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto – vor Abzug von Wertberichtigungen) erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 von T€ 41.707 (31. Dezember 2025) um T€ 11.479 auf T€ 53.186.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen stiegen von T€ 1.649 im Vorjahr um T€ 1.890 auf T€ 3.539 zum 30. Juni 2026. Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen resultieren überwiegend aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Gesellschaften des AVIC Konzerns sowie aus Zinsforderungen.

Unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden im Wesentlichen Bankeinlagen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten bis zu einem Jahr in Höhe von T€ 33.591 (31. Dezember 2025: T€ 58.275) ausgewiesen, die nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gezeigt werden.

5. Vertragsvermögenswerte und geleistete Anzahlungen sowie Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Die Darstellung von Ansprüchen oder Verpflichtungen aus Kundenverträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung erfolgt unter den Bilanzposten Vertragsvermögenswerte bzw. Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen.

Die Vertragsvermögenswerte stellen bedingte Ansprüche auf eine Gegenleistung des Kunden für die Erfüllung der vertraglichen Leistung dar. Forderungen werden erst dann erfasst, wenn der Anspruch auf Erhalt der Gegenleistung unbedingt wird. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn vertraglich vereinbarte Meilensteine zur Abrechnung erreicht werden. Bei Erreichen dieser Meilensteine werden in Höhe der jeweiligen Teilabrechnungen die Vertragsvermögenswerte in die Forderungen umgegliedert.

Die Vertragsverbindlichkeiten entstehen, wenn Kundenzahlungen auf Basis der vereinbarten Meilensteine die bereits erfüllte Leistungsverpflichtung übersteigen. Die Umsatzerlöse aus Vertragsverbindlichkeiten werden erst dann erfasst, wenn KHD die vertragliche Leistungsverpflichtung erbracht hat.

Bei der Bewertung der Verträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung werden Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Gewinne entsprechend des Fertigstellungsgrades abzüglich Teilabrechnungen berücksichtigt.

Die Entwicklung der Vertragssalden aus Kundenverträgen stellt sich wie folgt dar:

in T€	<u>30.06.2026</u>	<u>31.12.2025</u>
Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten		
Vertragsvermögenswerte	3.387	4.220
Vertragsverbindlichkeiten	<u>(50.753)</u>	<u>(44.415)</u>
	<u>(47.366)</u>	<u>(40.195)</u>
Vertragsverbindlichkeiten	(50.753)	(44.415)
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen ohne Leistungserbringung	<u>(22.332)</u>	<u>(4.224)</u>
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	<u>(73.085)</u>	<u>(48.639)</u>
Geleistete Vorauszahlungen	<u>9.207</u>	<u>9.597</u>

Von den in der Berichtsperiode erwirtschafteten Umsätzen in Höhe von T€ 115.275 (Vorjahreszeitraum: T€ 82.696) entfallen T€ 92.504 (Vorjahreszeitraum: T€ 58.732) auf Umsätze aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung entsprechend dem Fertigstellungsgrad.

Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte für erwartete bonitätsbedingte Ausfälle gemäß IFRS 9 sind unwesentlich.

6. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.06.2026	31.12.2025
Bankguthaben und Kassenbestand	31.636	22.355
Kurzfristig verfügbare Bankeinlagen	30.027	8.507
	61.663	30.862

Bankeinlagen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten bis zu einem Jahr (T€ 33.591, 31. Dezember 2025: T€ 58.275) werden nicht unter diesem Bilanzposten, sondern unter den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Bei den im Cashflow aus der Investitionstätigkeit ausgewiesenen Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition in Höhe von T€ 24.684 (Vorjahr: T€ 9.467) handelt es sich um Mittelzuflüsse aufgrund der Reduzierung von Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten bis zu einem Jahr. Diese betreffen hauptsächlich Finanzmittelanlagen in HW India.

Sowohl die Liquiden Mittel (T€ 22.166, 31. Dezember 2025: T€ 6.607) als auch die Finanzmittelanlagen (T€ 33.419, 31. Dezember 2025: T€ 57.749) bei der HW India können nur im Wege der Gewinnausschüttung für den Konzern verfügbar gemacht werden. Gewinnausschüttungen unterliegen der landesüblichen Besteuerung.

7. Kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.963	40.465
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	142	21
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.732	8.906
Leasingverbindlichkeiten	1.802	1.621
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	36.639	51.013
Sonstige Verbindlichkeiten		
Steuern und Sozialversicherungsabgaben	799	505
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	260	1.908
Sonstige Verbindlichkeiten	1.059	2.413
Kurzfristige Verbindlichkeiten	37.698	53.426

Die kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Mitarbeiterbezogene Verbindlichkeiten von T€ 6.339, Umsatzsteuerverbindlichkeiten von T€ 1.718. sowie Übrige Verbindlichkeiten von T€ 1.675.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Buchwerte entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten.

8. Sonstige betriebliche Erträge

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Wechselkursgewinne	813	787
Übrige Erträge	233	330
	1.046	1.117

9. Sonstige Aufwendungen

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Forschung und Entwicklung	2.706	3.776
Wechselkursverluste	882	858
Übrige Aufwendungen	188	-
	3.776	4.634

10. Ertragsteuern

Der im ersten Halbjahr 2026 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Aufwand aus laufenden Steuern	(2.280)	(1.992)
Aufwand aus latenten Steuern	(627)	(48)
Steueraufwand des Jahres	(2.907)	(2.040)

Die Steuern für den verkürzten Zwischenabschluss werden mit der geschätzten Steuerquote der jeweiligen Gesellschaft berechnet.

11. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Klassen

30.06.2026	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9		Bewertung nach anderen IFRS	Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9		Buchwert 30.06.2026	
	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten		Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten		
in T€							beizulegender Zeitwert 30.06.2026
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	60.000	-	-	-	60.000	60.105
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	51.812	-	-	-	51.812	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	3.539	-	-	-	3.539	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.519	33.791	-	-	-	36.310	2.519
Sonstige Forderungen	-	2.561	771	-	-	3.332	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	61.663	-	-	-	61.663	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	2.519	213.366	771	-	-	216.656	62.624
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	9	-	9	9
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	9.723	9.723	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	25.104	25.104	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	9	34.827	34.836	9

31.12.2025	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9		Bewertung nach anderen IFRS	Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9		Buchwert 31.12.2025	
	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten		Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten		
in T€							beizulegender Zeitwert 31.12.2025
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	60.095	-	-	-	60.095	60.121
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	39.771	-	-	-	39.771	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	1.649	-	-	-	1.649	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.705	58.475	-	-	-	60.180	1.705
Sonstige Forderungen	-	2.488	1.019	-	-	3.507	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	30.862	-	-	-	30.862	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	1.705	193.340	1.019	-	-	196.064	61.826
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	8.906	8.906	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	40.486	40.486	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	49.392	49.392	-

Die zum 30. Juni 2026 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen – soweit keine explizit andere Angabe erfolgt – den beizulegenden Zeitwerten.

Der beizulegende Zeitwert in Höhe von T€ 60.105 innerhalb der langfristigen finanziellen Vermögenswerte (31. Dezember 2025: T€ 60.121) resultiert aus der Bewertung der in Höhe von T€ 60.000 (Vorjahr: T€ 60.000) in der Bilanz ausgewiesenen Darlehensforderung.

Der beizulegende Zeitwert der börsennotierten Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, wird unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert		Hierarchie	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter
	30.06.2026	31.12.2025			
Devisentermingeschäfte	Vermögenswerte: T€ 0 Verbindlichkeiten: T€ 9	Vermögenswerte: T€ 0 Verbindlichkeiten: T€ 0	Stufe 2	DCF-Verfahren	N/A
Börsennotierte Wertpapiere	Vermögenswerte: T€ 2.519	Vermögenswerte: T€ 1.705	Stufe 1	Notierte Kurse an einem aktivem Markt	N/A

Sonstige Angaben

Der Konzern hat im Rahmen seiner üblichen Geschäftstransaktionen Verpflichtungen aus herausgelegten Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien. Neben den bilanzierten Rückstellungen erwartet der KHD Konzern keine materiellen Auszahlungen aus diesen Verpflichtungen. Mit Banken bestehen Avalkreditlinien in Höhe von € 107,0 Mio. (31. Dezember 2025: € 108,0 Mio.), die es den einzelnen Gesellschaften des Konzerns erlauben, ihren Kunden Bankgarantien zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen dieser Avalkreditlinien hat der Konzern Bankgarantien für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Höhe von € 59,6 Mio. (31. Dezember 2025: € 59,9 Mio.) herausgelegt.

12. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24 zählen neben den Tochterunternehmen der KHD auch diejenigen Unternehmen, welche die KHD beherrschen, gemeinschaftlich führen oder einen maßgeblichen Einfluss ausüben sowie die mit diesen verbundenen sonstigen nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns. Da im Rahmen der Konsolidierung Geschäftsvorfälle zwischen der KHD und ihren konsolidierten Tochterunternehmen eliminiert werden, werden im Folgenden nur die nicht eliminierten Geschäftsvorfälle mit direkten und indirekten Mutterunternehmen der KHD sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen dargestellt. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Geschäftsvorfälle mit Gesellschaften des AVIC Konzerns sowie mit den Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats. Die Geschäftsvorfälle mit indirekten Mutterunternehmen betreffen die AVIC Beijing. Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahestehenden Unternehmen erfolgten mit der AVIC Kairong.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen

Seit Ende 2010 besteht ein Kooperationsvertrag mit der AVIC International Beijing Company Limited („AVIC Beijing“), der seit Februar 2011 durch eine Kapitalbeteiligung der Max Glory Industries Limited („Max Glory“), einer Konzerngesellschaft der AVIC Beijing, an der KHD in Höhe von 20 % untermauert ist. Als Folge eines öffentlichen Übernahmeangebotes hat die AVIC Beijing ihren indirekten Anteil an der KHD im Geschäftsjahr 2014 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2026 hält die AVIC Beijing indirekt mit unverändert 89,02 % die Mehrheit der KHD-Aktien.

Die KHD AG hat im Geschäftsjahr 2019 mit der 4-stream consulting GmbH, Roetgen, einer Gesellschaft, die in Bezug auf das Vorstandsmitglied Herr Dr. Matthias Jochem als nahestehendes Unternehmen gilt, einen Beratervertrag geschlossen. Gemäß der vertraglichen Vereinbarung wurden von der KHD AG im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 T€ 158 (Vorjahreszeitraum: T€ 149) als Aufwand erfasst. Zum 30. Juni 2026 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 4-stream consulting GmbH i.L. in Höhe von T€ 61 (31. Dezember 2025: T€ 21). Das Vertragsverhältnis mit 4-stream consulting GmbH i.L. endete mit Ausscheiden des Vorstandsmitglieds Herrn Dr. Matthias Jochem zum 31. Juli 2026.

Sonstige Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns

Zum 30. Juni 2026 hat die KHD gegenüber der AVIC International Kairong Limited als Darlehensnehmer eine Darlehensforderung von T€ 60.000. Die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2025 neu verhandelt. Im Zuge dessen wurden die bisher bestehenden beiden Darlehen von T€ 10.000 sowie von T€ 50.000 zu einem Darlehen zusammengefasst, die Laufzeit bis zum 31. Dezember 2028 verlängert und die Verzinsung ab dem 1. November 2025 von 5,0 % p.a. auf 4,0 % p.a. angepasst. KHD das Recht, jederzeit vor dem Fälligkeitstag die Rückzahlung des gesamten Betrages oder eines Teilbetrages mit einer Frist von 30 Tagen zu verlangen. Das Darlehen ist durch eine Konzerngarantie einer übergeordneten Gesellschaft des AVIC Konzerns besichert.

Mit nahestehenden Unternehmen des AVIC Konzerns gab es im ersten Halbjahr 2026 die folgenden geschäftlichen Transaktionen:

Erträge

in T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Indirekte Mutterunternehmen	3.037	3.450
Sonstige nahestehende Unternehmen	1.207	1.508
	<u>4.244</u>	<u>4.958</u>

Die Erträge mit indirekten Mutterunternehmen betreffen überwiegend Erträge aus dem Projektgeschäft. Unter den Erträgen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind Zinserträge aus den der AVIC Kairong gewährten Darlehen in Höhe von T€ 1.207 (Vorjahreszeitraum: T€ 1.508) ausgewiesen.

Kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.06.2026	31.12.2025
Indirekte Mutterunternehmen	3.401	3.834
Sonstige nahestehende Unternehmen	1.207	-
	<u>4.608</u>	<u>3.834</u>

Zum 30. Juni 2026 bestanden kurzfristige Vermögenswerte gegen die Gesellschaften des AVIC-Konzerns in Höhe von T€ 4.608 (31. Dezember 2025: T€ 3.834). Diese resultieren aus Forderungen im Rahmen des Projektgeschäftes in Höhe von T€ 2.332, Vertragsvermögenswerten in Höhe von T€ 1.069, sowie aus Zinsforderungen in Höhe von T€ 1.207.

Darüber hinaus ist ein Darlehen an nahestehende Unternehmen in Höhe von T€ 60.000 unter den langfristigen Vermögenswerten zum Bilanzstichtag bilanziert.

Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten und Rückstellungen

in T€	30.06.2026	31.12.2025
Indirekte Mutterunternehmen	10.868	2.321
	<u>10.868</u>	<u>2.321</u>

Unter den Verbindlichkeiten aus Projektaufträgen sind Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.453 gegenüber nahestehenden Unternehmen bilanziert (31. Dezember 2025: T€ 812). Gegenüber indirekten Mutterunternehmen sind Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von T€ 8.415 ausgewiesen (31. Dezember 2025: T€ 1.509).

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee entspricht.

Köln, den 14. August 2026

Der Vorstand

(gez.) Heng Xiang
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Martin Strouhal

Abkürzungsverzeichnis

AVIC Beijing	AVIC International Beijing Company Limited, Peking, Volksrepublik China
AVIC Kairong	AVIC International Kairong Limited, Hongkong, Sonderverwaltungsregion Hongkong der Volksrepublik China
AVIC Engineering	AVIC International Engineering Holding Pte. Ltd., Singapur, Republik Singapur
HWG	Humboldt Wedag GmbH, Köln
HW Inc.	Humboldt Wedag, Inc., Peachtree Corners (Georgia), USA
HW India	Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu-Delhi, Indien
KHD	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, - Konzern
KHD AG	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln
KHD Beijing	KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., Peking, Volksrepublik China
KHD GmbH	KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln
KHD OOO	KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland
KHD VV	KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG, Köln
Max Glory	Max Glory Industries Ltd., Hongkong, Hongkong
ZAB	ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau-Roßlau